

SITZUNGSVORLAGE

Fachbereich: Bauen und Umwelt	Datum: 06.05.2021
Aktenzeichen:	Vorlage Nr.: 2-2767/21/15-216

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau- und Umweltausschuss	19.05.2021	öffentlich	Entscheidung

Radwegenetz Innenstadt zum Bahnhof

Sachverhalt:

Mit Schreiben (Mail) vom 02.11.2020 an den LBM Gerolstein, wurde auf die derzeitige Situation der Radfahrverbindung zwischen dem Bahnhof Oberbettingen - Hillesheim und der Stadt Hillesheim hingewiesen. Der Radverkehr wird derzeit vom Bahnhof in Richtung Niederbettingen auf einer Länge von 460 m auf der K 47 geführt, wo er dann über den Bahnübergang in den Wirtschaftsweg (Holl) bis zur Ortsgrenze Bolsdorf und weiter nach Hillesheim führt.

Diese Radwegeverbindung aus dem Netzplan der VG Hillesheim (alt) ist HBR- beschildert. Die Verwaltung hat bei der Anfrage vorgeschlagen, das ca. 460 m lange Teilstück neben der K 47 als eigenständigen Radweg zu bauen und vom motorisierten Verkehr zu entflechten. Straßenbaulastträger wäre hier dann der Landkreis Vulkaneifel. Eine Rückmeldung ist noch nicht erfolgt.

Im weiteren Verlauf wäre der Rad- und Wirtschaftsweg ab dem Bahnübergang bis zur Kyllbrücke zu befestigen. Hier besteht nur eine mäßige mineralische Befestigung mit Schotter, und ab der Kyllbrücke mit schadhafter und stark abgängiger Asphaltfahrbahn. Diese Wegeverbindung (Bahnübergang bis Bolsdorf) ist im landesweitern Landwirtschaftlichen Wegenetzplan des DLR mit Priorität I eingetragen. Ein Ausbau wäre hier mit bis zu 75 % förderfähig. Allerdings entstünden hier erhebliche Kosten und Eigenanteile durch das erforderliche Ersatzbauwerk einer neuen Kyllbrücke, (derzeit max. 3,5 to später 60 to), sodass seitens der Stadt vom Ausbau bislang Abstand genommen wurde.

Ein paralleler Radweg entlang der L 10 hinauf nach Hillesheim scheidet nach wie vor aus, da dies bereits durch den LBM in der Vergangenheit bei der grundhaften Erneuerung der L 10 untersucht und hier abgelehnt wurde, da zumutbare Alternativen zur Verfügung stehen die HBR-beschildert sind, und die Engstelle „Kyllbrücke mit Bahnübergang L 10“ für den Radverkehr baulich- wie sicherheitstechnisch problematisch ist.

Radwegenetzkonzept VG Gerolstein (neu).

Zwischenzeitlich hat sich die VG Gerolstein um eine Förderung eines „Radwegenetzkonzept VG Gerolstein“ über das Förderprogramm „Stadt & Land“ des Bundes beworben und den Zuschlag erhalten. Hierbei wird das bestehende Radwegenetz der VG Hillesheim (alt) berücksichtigt, überarbeitet und angepasst. Z.Zt. wird der eigentlich Förderantrag erarbeitet und gestellt.

Auf Basis dieses Konzeptes können dann u.a. Radwegebaumaßnahmen begründet und mit bis zu 90 % gefördert werden. Sinnigerweise sollte hier die Konzepterstellung abgewartet und dabei die Radwegeverbindung vom Bahnhof in Richtung Hillesheim – mit Ausbau des Entflechtungsteils bis zum Bahnübergang und ggfls. auch ab dem Bahnübergang mit neuer Brücke bis Bolsdorf - prioritär benannt und aufgenommen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Sachstand zustimmend zur Kenntnis und verweist das Ansinnen der Radwegverbindung Innenstadt – Bahnhof an den Projektleiter des Radwegenetzkonzeptes VG Gerolstein.